

AUS DEM STADTRAT



Am 1. Juli 2018 trat das geänderte Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalts in Kraft. Dazu erklären die Magdeburger Stadträte der Fraktion DIE LINKE/future! Oliver Müller und Karsten Köpp:

Mehr Demokratie wagen, Ortschaftsräte in allen Teilen der Landeshauptstadt ermöglichen

Bisher gibt es in Magdeburg Ortschaftsräte nur in den Ortschaften Pechau, Randau-Calenberge und Beyendorf-Sohlen, die räumlich getrennt vom übrigen Stadtgebiet sind. Mit einer gesetzlichen Neuregelung in § 81 Absatz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes ermöglicht der Landesgesetzgeber nun, den Geltungsbereich der Ortschaftsverfassung auf das gesamte Stadtgebiet auszuweiten und zukünftig in allen Stadtteilen der Landeshauptstadt Ortschaftsräte zu wählen. Dies könnte erstmals gemeinsam mit der Neuwahl des Stadtrates am 26. Mai 2019 erfolgen. Voraussetzung ist dafür eine Änderung der Hauptsatzung.

Dieser Schritt wäre aus unserer Sicht zu begrüßen, denn es erscheint unstrittig, dass die Identifikation der Menschen mit ihrem unmittelbaren Lebensumfeld wächst, wenn sie Entscheidungsprozesse aktiv mitgestalten können. Die Wahl von Ortschaftsräten im gesamten Stadtgebiet könnte diese Chance für deutlich mehr Menschen als bisher schaffen. Mit der Chance seine Umwelt positiv verändern zu können, steigt das Interesse an gesellschaftlicher Teilhabe und am demokratischen Miteinander. Die Tätigkeit von Ortschaftsräten würde zugleich die Kenntnisse hinsichtlich lokaler Probleme und ihrer Ursachen nachhaltig erweitern und die Arbeit des Oberbürgermeisters sowie die Tätigkeit des Stadtrates stärken. Nicht zuletzt könnten durch die flächendeckende Einführung von Ortschaftsräten die bisherige Gemeinwesenarbeit auf eine solidere Grundlage gestellt und mit echten Kompetenzen wie einem Rede- und Antragsrecht im Stadtrat ausgestattet werden. Die bisherigen Gruppen der Gemeinwesenarbeit (GWA) könnten in der Folge schrittweise in den neuen Gremien aufgehen.

Wir werden in den kommenden Wochen und Monaten die im April begonnene Diskussion fortführen. Dazu werden wir einerseits das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen und uns zugleich bemühen, mit anderen Fraktionen einen trag- und mehrheitsfähigen Beschlussvorschlag zur Änderung der Hauptsatzung im Stadtrat vorzulegen. Unser Ziel ist es, Ortschaftsräte in allen Teilen der Landeshauptstadt zu ermöglichen und mehr Demokratie zu wagen.



Stadtrat Oliver Müller



Stadtrat Karsten Köpp

In dieser Ausgabe:

Ehrung für Hanns Eisler	2
Fraktionssitzung im Moritzhof	3
Gedenken an Hans-Jürgen Schwartz	4



10.08.2018, 13-14 Uhr
Empfang zur CSD Eröffnung
mit Regenbogenfahnenhissung
Altes Rathaus Alter Markt 6

Forderungen des CSD Magdeburg an die Landeshauptstadt Magdeburg:

1. Intensivierung und Verstetigung der guten Zusammenarbeit zwischen der Stadt Magdeburg und dem CSD Magdeburg e.V. sowie dem LSVD Sachsen-Anhalt
2. Besondere Beratung und Unterstützung von LSBTI*-Geflüchteten durch sensibilisierte Mitarbeiter*innen
3. Finanzielle und symbolische Unterstützung von LSBTI*-Veranstaltungen
4. Die Stadt soll LSBTI*-Organisationen eine Plattform bei Veranstaltungen und in Publikationen bieten
5. LSBTI*-Organisationen und Projekte dauerhaft finanziell fördern
6. Fortsetzende Finanzierung der Arbeit der AIDS-Hilfe Sachsen-Anhalt Nord e.V. in Magdeburg
7. Ergreifung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation von LSBTI*-Kindern und Jugendlichen
8. Verpflichtende Bildungsangebote zum Thema sexuelle Identität für Mitarbeiter*innen in sozialen Bereichen
9. Zusammenarbeit der LSBTI*-Seniorenarbeit und Altenhilfe zu LSBTI*-Organisationen

Quelle: www.csdmagdeburg.de

Genieße ...

Sommer, Sonne, Sand ...



120. Geburtstag Hanns Eisler Ehrung durch Straßenzusatzschild im Kannenstieg



Gern griff unsere Fraktion die Idee von Stadtrat Karsten Köpp auf, aus Anlass des bevorstehenden 120. Geburtstages des Komponisten Hanns Eisler am 06. Juli, eine Ehrung seiner Person und seines Schaffens in Form zweier Straßenzusatzschilder am Hanns-Eisler-Platz im Stadtteil Kannenstieg vorzunehmen. Wir spendeten zwei kleine Informationstafeln, die nunmehr am 28. Juni 2018 feierlich enthüllt worden sind. Besonders erfreulich ist, dass der Kulturbeigeordnete Prof. Puhle sofort bereit war, ein Grußwort zu halten, das die ambivalente und schillernde Persönlichkeit des internationalen Künstlers mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Förderers der Arbeiterbewegung herausstellte, der u.a. mit Chaplin und Bernstein, Einstein, Mann sowie Picasso und Brecht gut bekannt war. Nicht selten hat Hanns Eisler einseitige Betrachtungen seiner Person erfahren müssen. Den meisten von uns ist er gewiss als Komponist der Hymne der DDR zum Text von Johannes R. Becher bekannt geblieben. Aber auch die Kinderhymne zu den Worten von Bertolt Brecht „Anmut sparet nicht noch Mühe“ hätte es ja beinahe 1990 zur neuen Hymne der BRD geschafft, wenn es im Zuge einer echten Wiedervereinigung statt Angliederung auch zur Konstituierung einer Verfassung gekommen wäre... Jüngere Publikationen zu seiner Biographie, wie etwa von Friederike Wißmann, versuchen erfolgreich, die Vielschichtigkeit seiner Facetten aufzuzeigen und so den ganzen Menschen aus der Zeit heraus erleb- und verstehbar, zu machen unter dem treffenden Titel: „Hanns Eisler – Komponist, Weltbürger, Revolutionär“. Empfehlenswert!



Fraktionsvorsitzender Oliver Müller
(Fotos: K. Schade-Köhl)

Anmut sparet nicht noch Mühe Kinderhymne (1949)

Anmut sparet nicht noch Mühe,
Leidenschaft nicht noch Verstand,
daß ein gutes Deutschland blühe,
wie ein andres gutes Land.

Daß die Völker nicht erleichen
wie vor einer Räuberin,
sondern ihre Hände reichen
uns wie andern Völkern hin.

Und nicht über und nicht unter
andern Völkern wolln wir sein,
von der See bis zu den Alpen,
von der Oder bis zum Rhein.

Und weil wir dies Land verbessern,
lieben und beschirmen wir's.
Und das liebste mag's uns scheinen
so wie andern Völkern ihr's.

Text: Bertolt Brecht
Musik: Hanns Eisler

Fraktionssitzung mit „Magdebürger Nachschlag – Frankreich“

Das Hofcafé mit sommerlichem Biergarten im Kulturzentrum Moritzhof eröffnete uns die Möglichkeit, unsere letzte Fraktionssitzung vor der Sommerpause im Freien durchzuführen. Die gemeinsame Klausurtagung mit dem Stadtvorstand zur Vorbereitung der Kommunalwahl 2019, der Halbjahresarbeitsplan, Drucksachen, Stellungnahmen und Informationen notierte sich die Fraktionsgeschäftsführung mit Unterstützung, Hinweisen sowie Hintergrundwissen der jeweilig fachpolitischen SprecherInnen der Fraktion zum weiteren Verfahren sowie Antragsideen für den Stadtrat.

Mit herzhaften Spezialitäten des Hofcafés gestärkt, gab es im Anschluss für alle „Nachschlag“. Durch Kabarettist Lars Johansen erhielten wir einen politisch-satirischen Monatsrückblick – im Monat Juni im Rahmen der FRANKO.FOLIE!. All die wichtigen und unwichtigen Dinge aus Magdeburg, Deutschland und Frankreich wurden gesammelt, kommentiert und erklärt. Wir haben viel gelacht und werden durchaus über die ein oder andere humoristische Beleuchtung von Lars Johansen noch einmal nachdenken ...

Fraktionsassistentin
Karina Schade-Köhl



(Fotos: K. Schade-Köhl)



Volksstimme
Freitag, 29. Juni 2018

Nord

Bärläber See,
Gewerbegebiet Nord,
Großer Silberberg,
Industriehofen, Kannenstieg,
Neustädter Feld, Neue Neustadt,
Neustädter See, Rothensee, Sülzegrund

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volksstimme.de



Filmlegende Romy Schneider ist mehrfach im Moritzhof zu sehen.
Foto: Verlieh

Romy Schneider kommt ins Kino

Neue Neustadt (ha) • Romy Schneider hätte im September ihren 80. Geburtstag. An die 1982 verstorbene Schauspielerin wird im Rahmen der Franko-Folie mit der Aufführung von drei Filmen im Moritzhof, Moritzplatz 1, erinnert. Zu sehen ist „Die Dinge des Lebens“, die Adaption des gleichnamigen Romans von Paul Guimard, die den Beginn einer langjährigen, erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Romy Schneider und Regisseur Claude Sautet markierte.

Kleines Schild für großen Eisler

Erinnerung an Komponisten von „Auferstanden aus Ruinen“ zum 120. Geburtstag

Der Komponist der DDR-Nationalhymne, Hanns Eisler, würde im Juli seinen 120. Geburtstag feiern. Ein kleines Schild erinnert nun im Kannenstieg an den Freund von Bertolt Brecht, Fritz Lang und Charlie Chaplin.

Von Stefan Harter
Kannenstieg • Leise klingt aus einem tragbaren Lautsprecher Klaviermusik. Kaum hörbar ist sie unter dem Motorenlärm der Autos auf der Hauptstraße. Es ist die „Kinderhymne“ von Hanns Eisler, die an diesem Donnerstagnachmittag im Kannenstieg gespielt wird. Fast wäre sie nach der Wende die Nationalhymne des wiedervereinigten Deutschlands geworden, berichtete Linke-Stadtrat Oliver Müller.

Es wäre nicht die erste Hymne für den in Leipzig geborenen Komponisten mit österreichischen Wurzeln gewesen. Die Melodie zu „Auferstanden aus Ruinen“, 40 Jahre lang bei allen formellen Anlässen

in der DDR als Staatshymne gespielt, stammt aus seiner Feder. Bertolt Brecht steuerte den Text bei. Eisler hatte viele prominente Freunde, erinnerte Matthias Puhle, der als Kulturbeauftragter der Stadt Magdeburg das kleine Zusatz-

„Die Widersprüchlichkeit seiner Zeit findet sich in einem Spiegel wider.“

schild am Straßenschild des Hanns-Eisler-Platzes enthüllte. Thomas Mann, Fritz Lang oder Charlie Chaplin zählten dazu. Wenn man allein auf seine Lebensdaten - 1898 bis 1962 - schaue, wisse man um sein bewegtes Leben, meinte Puhle weiter, zwei Weltkriege, die Nazizeit, Flucht nach Amerika, Rückkehr nach Berlin. Obwohl mehrfach ausgezeichnet für seine Musik, war er doch umstritten in der DDR, sagte Puhle. „Die Widersprüchlichkeit seiner Zeit findet sich in seinem Leben wie in einem

Spiegel wider“, erklärte der Kulturbeauftragte.

Für Oliver Müller ist das Schild, das nun an das Wirken Eislers erinnert, ein „Mosaiksteinchen“ in der Bewerbung Magdeburgs zur Kulturhauptstadt 2025. „Wir wollen außerdem, dass sich die Leute mehr mit ihrer Umgebung identifizieren“, sagte er.

Die Zuschauer der Enthüllung - ältere Damen und Herren aus der Umgebung - lobten die Umsetzung. „Das ist so klein, das kann keiner lesen.“ Müller verwies auf Verwaltungsstandards und rollte mit seinem Lautsprecher davon.



Linke-Stadtrat Karsten Köpp (l) und Kulturbeauftragter Matthias Puhle enthüllen das Zusatzschild am Hanns-Eisler-Platz. Foto: Harter

Magdeburger Lokalanzeiger | 19

Meldungen

Minigolfturnier für die ganze Familie

Neustädter Feld (ha) • Die Magdeburger Minigolffreunde veranstalten am kommenden Sonntag, 1. Juli, ein Turnier für die ganze Familie. Gespielt wird auf der Vereinsanlage an der Lerchenwuhne 85. Beginn ist um 14 Uhr. Mitmachen kann jeder, egal ob allein, zu zweit oder mit Familie oder Freundeskreis. Die Teilnehmer des Familien-Events können am Ende einer Runde zwei Bahnen nochmals spielen. Schließlich hat jeder die Chance, sein Ergebnis durch richtige Antworten auf fünf Fragen im Multiple-Choice-Format weiter zu verbessern. Und wer will, kann auch in einer zweiten Runde zeigen, dass er es noch besser kann. Am Ende des Tages gibt es dann Preise für Sieger und Platzierte. Die Tagesbesten erhalten eine Einladung zum bundesweiten Breiten-sportfinale des Deutschen Minigolfsportverbandes.

Täglicher Ferienspaß im Kannenstieg

Kannenstieg (ha) • Das Begegnungszentrum der Euro-Schule

Blick auf die Bes...

Quelle: Volksstimme Magdeburg, 29.06.2018



Herausgeber:

Fraktion DIE LINKE/future! im
Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg

V.i.S.d.P.:

Oliver Müller, Fraktionsgeschäftsführer
Redaktion: Karina Schade-Köhl,
Fraktionsassistentin
Grafiken: Designed by Freepik, Pixabay

**Für den Inhalt der Texte haften die
jeweils genannten Autorinnen und
Autoren.**

*Soweit personenbezogene Bezeichnungen
im Feminin oder Maskulin stehen, wird
diese Form aus Gründen der besseren
Lesbarkeit verallgemeinernd verwendet
und bezieht sich auf beide Geschlechter.*

Adresse:

Alter Markt 6
39 104 Magdeburg
Tel: 039 1/540 22 26
Fax: 039 1/540 25 29

E-Mail: DIELINKE.Fraktion@magdeburg.de

Internetseite:

www.dielinke-magdeburg.de/
stadtratsfraktion

Fraktionstermine August/Sept. 2018:

13.08.2018, 17:00 Uhr
Fraktionsberatung im Rathaus, Raum 340
16.08.2018, 14:00 Uhr
Stadtratsberatung im Rathaus, Ratssaal
03.09.2018, 17:00 Uhr
Fraktionsberatung
17.09.2018, 17:00 Uhr
Fraktionsberatung im Rathaus, Raum 340
20.09.2018, 14:00 Uhr
Stadtratsberatung im Rathaus, Ratssaal

**Senden Sie uns eine E-Mail und
wir schicken Ihnen unser Infoblatt
im PDF-Format zu!**

Danksagung

**Ich möchte mich bei allen
bedanken, die an der Gedenkstunde
für Hans-Jürgen Schwartz (Jäcki)
27.07.1948 - 08.06.2018
teilgenommen haben.**

Mein besonderer Dank geht an
Dagmar, Oliver, Melanie,
Hella und Wolfgang für ihre
einfühlsamen, lieben Worte des
Gedenkens und der Erinnerung!
Danke für viele Händedrücke
und Umarmungen!
Wir sind alle immer noch fassungslos.
Danke für die Hilfe bei der Suche
nach der Musik, die an Jäcki und
seine Lieblingsländer erinnerten.
Danke allen für die Hilfe bei der
Organisation so vieler Dinge,
insbesondere meiner „kleinen“
Schwester Sabine.
Danke allen, die aus den unter-
schiedlichsten Gründen nicht dabei
sein konnten und mir dafür schriftlich
ihre Anteilnahme versicherten.
Vielen Dank an alle, die mit einer
Geldspende unser Herzensprojekt in
Cuba „EcoMujer“ unterstützen.
Wir werden Hans-Jürgen
nicht vergessen.

**In Dankbarkeit
für 25 schöne,
gemeinsame Jahre
deine Frau
Irene Zimmermann**

Fotos: Privat zur Gedenkstunde am
23.06.2018 im Kaiserin-Adelheid-Foyer,
Rathaus Magdeburg

